

## N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche  
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 09.02.2017

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 20:26 Uhr

### Anwesend:

#### Gemeindevertreter

Ausschussmitglied

Herr Heinrich Kühl

Ausschussmitglied

Herr Peter Mohr

Ausschussvorsitzender

Herr Bernd Nützel

Ausschussmitglied

Herr Uwe Pauschardt

#### Bürgerliche Mitglieder

Ausschussmitglied

Frau Uta von Schmidt-Kühl

#### Außerdem anwesend

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Ulrike Tuskowski

#### von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

#### Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Schwarz,  
Herr Rohwer, Herr Großer, Frau Voiges  
(Presse), 2 Zuhörer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 09.02.2017
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.11.2016
5. Information über die am 03.11.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde I
8. Wanderweg, Sachstand
9. Bäume auf dem Friedhof, Vorschlag für Fällung
10. Anschaffungen für den Bauhof, Salzstreuer, Rüttler
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Nützel eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 09.02.2017
-----	--

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.11.2016
-----	---

Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift vom 03.11.2016 gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 03.11.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschuss gab die Empfehlung, ein gebrauchtes selbstfahrendes Straßenreinigungsggerät anzuschaffen. Herr Nützel berichtet, dass diese Anschaffung bereits erfolgt ist.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Herr Nützel hat keine Mitteilungen und weist auf die später aufgerufenen Tagesordnungspunkte hin.

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass die vor einer Woche gefundene verstorbene Möwe auf dem Sportplatz keinen Virus hatte.

Die Gemeinde ist aber durch die angrenzenden Gebiete zum Beobachtungsbezirk eingestuft worden. Dies bedeutet, dass zum Beispiel Hunde an der Leine zu führen sind.

Durch Arbeitsverzögerung der Firma wird der Schredderplatz erst in der 7. Kalenderwoche geräumt.

Herr Rohloff berichtet, dass im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Erstellung eines Baumkatasters eine Firma aus Hohenwestedt die morschen Äste am Bewuchs Ehrenmal beseitigen wird. Der Einsatz eines Hubsteigers ist erforderlich.

Am Sonntag, 12.02.2017 findet um 11:00 Uhr in Kühls Gasthof der Jahresempfang der Gemeinde statt. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen. Mit diesem Jahresempfang bedankt sich der Bürgermeister für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde.

Herr Pauschardt fragt nach dem Verbleib des Schreddergutes. Herr Rohloff teilt mit, dass das Schreddermaterial auf gemeindeeigener Fläche an der Ehndorfer Straße verteilt wird.

Zur Anfrage an die jetzige Nutzung des Grundstücks Parkplatz Jöhnk berichtet Herr Rohloff, dass er mit dem Nutzer vereinbart hat, diese Nutzung bis zum Frühjahr 2017 zu beenden und das Gelände zu räumen, da diese Nutzung unzulässig ist.

Herr Pauschardt erkundigt sich nach dem Bauinteresse für dieses Grundstück. Herr Rohloff berichtet, dass es kein aktuelles Vorhaben gibt, obwohl die Gemeinde eine Bebauung befürworten würde.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Ein Zuhörer fragt nach der Beleuchtung der Aufgrabung im Bereich des Parkstreifens vor dem Gemeindezentrum. Die Verwaltung wird die Baufirma auffordern, die Baustelle zu beenden.

8 .	Wanderweg, Sachstand
-----	----------------------

Herr Nützel zeigt mit Hilfe eines Lageplanes den Verlauf des geplanten Wanderweges vom Gartenweg bis zur Matzhornbrücke. Der Gemeinde Wasbek gehört bereits ein ca. 8m breiter Streifen entlang des Knicks der Gartenanlage. Der Wanderweg würde weiter über ein sehr rauhes bewachsenes Gelände im Eigentum der Stadt Neumünster verlaufen. Da die Grundstücke im Kreis Rendsburg-Eckernförde liegen, fand ein Ortstermin mit Frau Dr. Mollenhauer, Untere Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde statt. Unter Berücksichtigung und Schutz der sich entwickelten Biotope und interessanten Baumwüchse, kann ein ca. 2,00m brei-

ter Wanderweg mit möglichst wenig baulichen Eingriff geschaffen werden. Die Verwaltung wird ein Genehmigungsantrag beim Kreis stellen und weitere erforderliche Eigentümerabstimmungen vorbereiten.

Mit Vorlage einer naturschutzrechtlichen Genehmigung, könnte dann im Herbst 2017 mit dem Freimachen und Abschieben der Trasse begonnen werden.

Die Verkehrssicherungspflicht des zukünftigen Wanderweges würde in der Zuständigkeit der Gemeinde Wasbek liegen.

Unter den Ausschussmitgliedern besteht die einheitliche Meinung, diesen Wanderweg zu erstellen.

9 .	Bäume auf dem Friedhof, Vorschlag für Fällung
-----	---

Herr Nützel zeigt an Hand eines Fotos den Bewuchs und die Baumreihe entlang einer Gräberreihe des Friedhofes.

Der Bewuchs gehört der Gemeinde Wasbek und wuchert in die Gräberanlagen. Es liegen Beschwerden vor.

Mit Hilfe der Verwaltung wurden 5 Bäume (Fichten) und Buschbewuchs rot gekennzeichnet. Die gekennzeichneten Pflanzen sollen entfernt werden. Es liegen Angebote von Firmen für das Fällen und Beseitigen des Bewuchses vor. Die Kostenberechnung beträgt ca. 5000 €.

Herr Pauschardt regt an, größere Bäume stehen zu lassen, da ein bewaldeter Friedhof auch sehr positiv wirkt. Die bewaldete Gestaltung des Friedhofes fügt sich in die Dreiernutzung Ehrenmal, Kirche und Friedhof sehr gut ein und sollte erhalten bleiben.

Es folgen Meinungsäußerungen von Herrn Rohloff, Herrn Nützel, Herrn Kühl, Herrn Großer und Herrn Mohr, dass die Nadelbäume nicht erhaltenswert sind und der Bewuchs und Wildwuchs beseitigt werden sollten. Eine neue Bepflanzung erleichtert die Pflege der privaten Gräber.

Herr Nützel lässt abstimmen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die markierten Bäume zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

10 .	Anschaffungen für den Bauhof, Salzstreuer, Rüttler
------	--

**Rüttler:**

Herr Nützel erläutert und begründet den Bedarf eines Rüttlers. Der Bauhof benötigt diesen zur Unterhaltung der wassergebundenen Verbindungswege, Bankette und Friedhofswege. Die Anschaffung eines Rüttlers ermöglicht eine fachgerechte Verdichtung und erhöht die Nutzungsdauer der Wege. Bedarfsgerecht wäre ein Rüttler mit 260-271 kg Gewicht und 60- iger Rüttelplatte. Bei Anschaffung eines gebrauchten, überholten Rüttlers würden Kosten von ca. 4.000 € entstehen. Herr Nützel lässt abstimmen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, für den Bauhof einen Rüttler anzuschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**Salzstreuer:**

Herr Nützel erläutert den Sachstand zu den vorhandenen alten Salzstreuern des Bauhofes der Gemeinde.

Der vorhandene große Streuer ist für das Salzstreuen ungeeignet, da nur zu große Salzmengen gestreut werden können. Es sollte ein Gerät angeschafft werden, welches variabel in der Streubreite einstellbar ist und die Streumenge elektronisch vom Fahrer aus eingestellt werden kann.

Die Kosten betragen nach ersten Aussagen ca. 10.000 € bis 13.000 €.

Herr Rohloff unterstützt den Bedarf für einen neuen leistungsfähigen Streuer.

Der Radweg, entlang der B430 nach und von Neumünster kommend, wurde in der Vergangenheit von der Straßenmeisterei Hohenwestedt gestreut. Dies erfolgte aber je nach freien Kapazitäten zu späteren Tageszeiten. Da aber für die Schulkinder und Radwegnutzer zum Arbeitsbeginn am frühen Morgen der Bedarf besteht, macht die Gemeinde den Vorschlag, diese Wegstrecke entlang der B 430 freiwillig zu streuen. Für diese zusätzlichen Arbeiten wäre die Anschaffung eines neuen Streugerätes von großem Vorteil.

Es folgt eine Diskussion über die Räum- und Streupflicht der Anlieger und über die Sicherstellung des Schülerverkehrs.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, ein neues Salzstreugerät anzuschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Herr Schwarz berichtet über den zunehmenden Verkehr im Bereich Krusenhofer Weg im Zusammenhang der Baustelle A7. Es werden große Mengen Boden transportiert, die für den Lärmschutzwall benötigt werden.

Herr Pauschardt weist auf den verstärkten LKW-Verkehr in der Hauptstraße und Brücke hin.

Dabei stellt sich die Frage, warum die Tonnenbeschränkung 20t –Schilder fehlen. Die Verwaltung wird den Sachverhalt klären.

*„Anmerkung des Protokollführers: Nach Einsicht in die Brückenakte kann berichtet werden, dass im August 2014 die statische Beurteilung des Teilbauwerkes nördlicher Rad- und Gehweg erfolgte. Die Standsicherheit der Konsole, des U-Profiles und der Befestigung des U-Profiles mit Schrauben an der Spundwand konnte nicht nachgewiesen werden. Daraufhin erfolgte eine Teilspernung und Beschilderung mit 20t. Nachdem das Teilbauwerk von unten abgestützt wurde und durch die Baken nur ein Verkehr ohne Gegenverkehr möglich ist, konnten die 20t Beschilderungen entfernt werden. Sie ist also zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich.“*

Herr Mohr berichtet über eine erhebliche Verkehrsbelastung durch die Baustelle A7 für den Barmsweg. Da es sich um öffentliche Verkehrswege handelt, ist eine Nutzung auch für Baufahrzeuge möglich.

Herr Großer fragt, ob private Eigentümer die rot gepflasterten Gehwege mit Salz streuen dürfen. Es entstehen dadurch teilweise weiße Verfärbungen auf dem Pflaster.

Die Verwaltung wird der Frage nachgehen.

Herr Kühl erinnert nochmals an die Unebenheiten im Bereich des Gehweges Bahnhofstraße nach den Arbeiten zur Breitbandkabelverlegung.

Die Verwaltung wird den Auftraggeber SWN nochmals schriftlich auffordern.

Herr Pauschardt stellt fest, dass die Holzkonstruktion des neuen Sporthallendaches über Wochen der Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Er bittet um Beurteilung eines externen Sachverständigen bevor die Dachkonstruktion abgedeckt wird.

Herr Rohloff berichtet, dass die umgekippten Binder kurzfristig ersetzt werden.

Die Verwaltung erklärt, dass vor Abdeckung der Dachkonstruktion eine Abnahme der Dachkonstruktion durch einen Prüfstatiker erfolgt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Nützel schließt die öffentliche Sitzung um 20:26 Uhr.

*gez. Bernd Nützel*

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)